

Berlin, 27. Novbr.  
Dem Bundesratte ging  
heute ein Gesetzentwurf  
für Eisenbahnverträge, be-  
treffend die Aufnahme  
einer 4% pro Jahr auf  
die Höhe von 24,3 Mill.  
Mr. welche hauptsächlich  
an Eisenbahnen, Straßen- u. Schifffahrts-  
gegen die Niederlande ver-  
wendet werden soll. Die  
Kontrolle über eine be-  
sendere Landeschulden-  
Kommission, welche über-  
lich an den Elb-Potthins-  
glichen Landes-Ausdruck  
der drei.

Strasburg, den 27.  
November. Der Verein-  
tag des Unterhofs wählt

Nacht-Telegramme.

Nacht-Telegramme

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Witredakteur: Dr. Emil Beyer.

Druck und Erscheinung der Herausgeber:

Amt das Juell.: Ludwig Hartmann. Liepach & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlens in Dresden.

Rudolf Beyer,

Johannes-Allee No. 7,  
neben Café König.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

reichhaltigste Auswahl gewöhnlicher, als auch feiner Sachen  
jeden Genres zu den billigsten Preisen.

Tapeten-Resten von 8 bis 18 Stück. Proben nach ansässigen franco.

nationalen Einheit bleiben.

Die Regierung sei jetzt am einzigen Orte interessiert, von welchem aus man mit Autorität regiere. Das Votum des Kongresses bezog sich auf die Freiheit und den Patriotismus der Pariser Bevölkerung, denn die gleichgesetzten Freiheiten würden hier durch erleichtert. Er bitte die Versammlung, alle unzähligen leidenschaftlichen Freiheitsmärsche fern zu halten und alle Anstrengungen einzurichten um die Errichtung des heiligen Zieles, die Größe des Vaterlandes und die Festigung der Republik. (Beifall.)

Nr. 332. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Frostwetter, zeitweise schwaches Schneien, ruhig.

## Politisches.

Vorläufig sind die deutsch-österreichischen Zoll- und Handels-  
vertragshandlungen gescheitert. Nicht blos wurde keine Verein-  
barung über den künftigen Zoll- und Handelsvertrag erreicht, man  
ermochte sich sogar nicht einmal über eine provisorische Verlängerung  
des jetzt bestehenden, zu Neujahr ablaufenden Vertragsverhältnisses  
zu einigen. Die österreichischen Vertreter sind nach Wien zurück-  
gekehrt, um neue Institutionen einzuholen. In 8-14 Tagen  
kehren sie nach Berlin zurück. Mit welchem Erfolge dann neue  
Unterhandlungen aufgenommen werden, steht dahin. Der aufrichtige  
Wunsch der Bevölkerung Deutschlands ebenso wie sein Interesse geht  
auf eine enge wirtschaftliche Einigung mit Österreich. Unser bester  
politischer Freund soll auch unser engerster wirtschaftlicher Bundes-  
genosse sein. Aber Freundschaft gibt es auch, dem Freunde nicht  
drückende Bedingungen der Freundschaft aufzulegen. Und darauf  
ging das Bestreben der österreichischen Unterhändler hinaus. Die  
Vertreter Deutschlands haben mit vollem Rechte die übertriebenen  
Zumutungen unseres Nachbarreiches zurückgewiesen. Wir zollen  
darum ihrer Haltung die vollste Anerkennung. Die deutschen Unter-  
händler haben sich durch ihre Festigkeit den Dank des Vaterlandes  
wohl verdient, wenn auch das Resultat derselben zunächst nur ein  
negatives und scheinbar dem endlichen Abschluss einer engen wirth-  
schaftlichen Vereinigung zwischen beiden politischen Mächten hinder-  
liches ist. Was verlangt Österreich-Ungarn von uns? Dreierlei.  
Zunächst die Fortdauer der freien Kohleinen-Einführung, auch über  
Neujahr hinaus. Wiederholt wurde schon früher hervorgehoben, wie  
diese zollfreie Einführung böhmischer Kohleinen gleichsam als eine  
wunderliche Ruine aus dem vorigen Jahrhundert in die Neuzeit  
hereinragt. Als Friedrich II. Schlesien annektierte, wurde der freie  
Kohleinenverkehr unter den durch die neue politische Grenze ge-  
trennten österreichischen und preußischen Schlesiern beibehalten, weil  
das den damaligen Verhältnissen entsprach und der Preußenkönig  
seine neuen Unterthanen in ihren gewohnten Bedürfnissen und dem  
üblichen Bezug der Bedarfsmittel nicht stören wollte. Die Ent-  
wicklung der Industrie, die Eisenbahnen, die vermehrten Abba-  
verhältnisse haben das, was meist den Schlesiern eine Wohlthat war,  
in einen Fluch für sie und die in gleicher Lage befindlichen Weber der  
sächsischen Lausitz umgewandelt. Heutentags stellen die böhmischen  
Weber unter dem Schutz ihres Papiergeldes und selbst lebend unter  
menschenunwürdigen, geringen Arbeitslöhnen, ihre Leinen so billiger,  
dass die Weber Schlesiens und Sachsen, selbst bei wahrlich nicht  
hohen Löhnen, nicht mit ihnen zu konkurrieren vermögen. Österreich  
hat außerdem kein Fabrikfeuer, das eine so humane Bestimmung  
hätte, wie das deutsche, welches die Beschäftigung von minder-  
jährigen in den Fabriken verbietet. Die billige böhmische Kinder-  
arbeit macht die mit thaufer Männerarbeit in Deutschland herge-  
stellte Leinenware noch konkurrenzfähig. Endlich liefern die  
böhmischen Weber heutentags nicht mehr, wie nach dem sieben-  
jährigen Kriege, bloß einzelne Stücke Leinenwaren auf die schlesischen  
Märkte, in beträchtlichen Massen, als modernen Handelsartikel, führt  
man Centnerladungen böhmischer Kohleinen nach Deutschland und  
verlaust sie in Leipzig, Berlin, Bielefeld, Köln und sonstwo. Überall  
klagt sie das ausländische Produkt die Gewerbe des Vaterlandes. Wenn  
in Schlesien eine Hungersnoth im Anzuge, in der sächsischen  
Lausitz kein Verdienst mehr bei den Weibern, im Schönburgischen  
gar einzelne Weber verhungern, so verschuldet das größtentheils  
die zollfreie Einführung böhmischer Leinen. Wir hoffen auf das  
Bestreben, das die Reichsregierung festhält und den ungemeinen  
Anspruch Österreichs auf Erhaltung dieses grausamen Zustandes  
unbedingt ablehnt.

Die gleiche Erwartung hegen wir bezüglich des anderen  
Antritts von Österreich, daß auch nach dem Neujahr österreichische  
Eisenbahnwaggons, die sich auf deutschen Schienensträngen bewegen,  
nicht mit Arrestschlag belegt werden dürfen. Nur mit aufrichtigem  
Bedauern kann man die österreichische Staatsgewalt so jäh für  
eine Frage engagiert sehen, bei der so wenig Ehre zu holen ist. Wenn  
Österreich die freie Leineneführung begeht, so kann es wenigstens die  
Fürsorge für seine eigene arme Bevölkerung in Nordböhmen  
aufzuheben. Aber dieser Grund fällt bei den Eisenbahnen hinc.

Um Widerspruch mit Recht und Moral haben bekanntlich eine Anzahl  
österreichischer Eisenbahnen sich ihrer Verpflichtungen gegen ihre  
Prioritätsgläubiger teilweise entzogen, indem sie die Coupons nicht  
in Gold, sondern in entwertetem Silber bezahlen. Zum Jahrtage  
sehen sie außerdem den Einführungskurs willkürlich stets herab.  
Um Millionen haben sie mittelst dieses Verfahrens ihre Gläubiger  
in Deutschland widerrechtlich geschädigt. Letztere suchen zu ihrem  
Rechte zu kommen, indem sie auf das rollende Fahrmaterial solcher  
vertragsschädiger Bahnen, wenn es die deutsche Grenze überschritt,  
Arrestschlag legten. Österreich will aber diese Sicherungsmaßregel  
nicht dulden. Kann es für dieses Verlangen auch nur einen einzigen  
Rechts- oder nur Billigkeitsgrund anführen? Endlich verlangt  
Österreich Herauslegung der deutschen landwirtschaftlichen Zölle.  
Deutschland weigert sie. Um hierüber ein Urtheil zu haben, muß  
man die Einzelheiten des Verlangens und die deutschen Gegengründe  
kennen. Hoffen wir, daß sich die österreichischen Unterhändler in der  
Zwischenzeit von der Unbilligkeit ihrer Ansprüche überzeugen und  
die innere Berechtigung unserer Verlangen anerkennen! Dann  
wird auch Deutschland ihnen entgegenkommen. Unsere Concessions  
liegen auf dem Gebiete der Eisenbahnartife.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 27. November. In der gestrigen Abendstzung  
der Eisenbahncommission, worin lediglich die finanzielle  
Seite des Vapiantarifs und die sog. Garantie diskutirt wurden,  
wurden die Minister Mandach und Bitter zu diesen An-  
trägen aus. Sie erklärten, dies sei zwar nur ihre persönliche  
Ansicht, sie wären sich aber bemüht, einen Beschluss

zu erzielen. (Siehe oben, 27. Novbr.)

Die Regierung sei jetzt am einzigen Orte interessiert, von welchem aus

man mit Autorität regiere. Das Votum des Kongresses bezog sich auf die

Sinn und den Patriotismus der Pariser Bevölkerung, denn die gleichgesetzten

Freiheiten würden hier durch erleichtert. Er bitte die Versammlung, alle unzähligen

leidenschaftlichen Freiheitsmärsche fern zu halten und alle Anstrengungen einzurichten um

die Errichtung des heiligen Zieles, die Größe des Vaterlandes und die Festigung der Republik. (Beifall.)

Dresden, Freitag, 28. November.

Witterungsaussichten: Frostwetter, zeitweise schwaches Schneien, ruhig.

des Ministeriums und möglichst bald einen Gesetzentwurf darüber vorzulegen. — Die Schancksteuer commission nahm mit 12 gegen 9 Stimmen den Antrag an, die Steuer lediglich auf Branntwein zu befrachten, lehnte aber dann den in diesem Sinne abgeänderten § 1 selbst ab. — Das Abgeordnetenhaus wählte heute sein bissheriges Präsidentenamt für die Dauer der Sitzung wieder. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wies der Finanzminister Ulter gegenüber den Klagen wegen rigoroser Veranlassung der Gebäudesteuer die Anklage zurück, als habe die Regierung darauf hingewirkt, die Gebäudesteuer bis zur nächsten Höhe zu erhöhen. Die Regierung sei gern bereit, einen Teil der Gruns- und Gebäudesteuer den Kommunen zu übertragen, sobald dies die Erridge der neuen Zolle und Reichs- steuern ermöglichten.

Paris, 27. November. Dem „Figaro“ zufolge sprach Prinz Jerome auf einem bei Kardinal Boniface jüngst abgehaltenen Treffen keinen Entschluß aus, einen Brief zu veröffentlichen, worin er sich gegen Artikel 7 des Jerry'schen Gesetzentwurfs, Unterfangung der Lehrtätigkeit der Jesuiten, aussprechen werde.

Madrid, 26. November. Der Hauptansprecher der ausständischen Partei auf Cuba, Sancho Gómez, hat mit allen seinen Anhängern die Waffen niedergelegt und sich den Verbündeten gestellt. Man nimmt hier allgemein an, daß die gegenwärtige Aufständische Bewegung auf Cuba überhaupt sehr wenig Auswirkungen auf Großbritannien haben würde.

Sofia, 27. November. In dem neuen Bürgenthum Bulgarien ist eine Kabine eröffnet worden. Fürst Alexander verzerrte sich vorerst, die Adresse der Skupstina entgegenzunehmen, welche ein entschiedenes Misstrauensvotum gegen das Ministerium, den Agrarminister übertragen, entwarf. Nach bestreiterem Berat der Fürst später herein & rausch, damit er die Bildung eines kontraktiven-liberalen Ministeriums übernehme.

Göttingen, 27. November. Der Präses des montenegrinischen Senats, Petrović, ist nach Andritscha abgereist, um von dem mit 15 Batallionen städtischer Armee in Gusine und Blace eindringenden Ahmed Pasha Palala die genannten beiden abzutretenden türkischen Distrikte zu übernehmen.

## Locales und Sächsisches.

— Se. Mai. der König wird sich in Begleitung S. A. des Prinzen Georg und der königl. Adjäts- und persönlichen Adjutanten beiwohnen Abhaltung einer großen Hollaag Sonnabend den 29. November c., sechzehn Uhr mittags gewöhnlichen Ortes von vier weg nach Olitz abgehen an welch letzterem Ort auch die 1. Reg. Jagdkaserne abgehalten werden und die Kavallerie nach hier unmittelbar nach Beendigung der Feierlichkeiten erfolgen wird.

— Vandaag Viele hatten wie in der 2. Ar. das Schauspiel einer Sozialistische Feier. Von den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach die Liebknecht, aber er sprach für alle drei zusammen. Er hatte auch dafür gesorgt, daß in sozialistischen Kreisen die Aude verbreitet ward: Liebknecht ist frei, und so war denn auch die Jubiläete dann mit kleinen Sozialisten gefüllt. Angreift wurde die Sozialdemokratie durch einen Vorsitzenden, der seine Peinlichkeit und jeder Arbeitgeber als Einer hingestellt, der seine Peinlichkeit aufwies. Unter solchen Verhältnissen kann allerdings eine Apothek gegen die Arbeiter entstehen, obgleich sie immer noch nicht zu rechtfertigen sei. Wie auf politischem Gebiete, so seien die Sozialdemokraten auch auf dem sozialen die grössten Reactionäre, denn sie seien die Ursache dieser Reaction. Die Sozialdemokraten hätten es darin gebracht, daß mancher Freund der Arbeiter die Künste ins Auge geworfen habe; denn musst du ihn nicht entmuthigen, wenn man ihn immer nur als Kind betrachtet? Er schafft mit der Hoffnung, daß sich die Arbeiter durch die heutige Feier über ihre Interessen klar werden möchten. Abg. Röhl meinte, es sei ihm höchst interessant zu hören, daß sich Liebknecht auf die englischen Gewerkschaften stütze; Liebknecht wisse wohl nicht, daß S. A. die Trades Union gerade gegen die englischen Sozialdemokraten ins Leben gerufen wurden? Man erfreue sich über die Arbeiter, welche Kontrakte zu halten. Kein gebroches Unglück konnte angerichtet werden, als indem man den Arbeitern auftrief: Sparen Sie Unruhen, Geh. Ministrath Dr. Freydeleben widerließ auf Grund statistischer Thatsachen die vom Abg. Liebknecht gegen die Verwaltung, der Verarbeiter erhobenen schweren Vorwürfe von Abg. A. A. Meyer an: Das Sozialistengesetz hinterrebt den Arbeiter nicht an der Aussöhnung seiner ökonomischen Rechte, es richtet sich gegen die Bewegung, welche Menschen zu staatsgefährdeten Handlungen aufreibt und den Glauben an Alles, was gut und heilig ist, ausreißt und verlässt. Man könne nicht die Arbeiter mit den Sozialdemokraten identifizieren. Er verwendet sich endlich ihr Ironien. Abg. Röhl kam mit Legt in worten und aus dem Herzen kommenden Worten dar, wie der Sozialist in der letzten Rührung allerdings unglaubliche Erfolge darin bestrebt, das es eine Anregung zu den für den Arbeitgeber bestreiten Verhältnissen geben möge.

— Vandaag Viele hatten wie in der 2. Ar. das Schauspiel einer Sozialistische Feier. Von den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach die Liebknecht, aber er sprach für alle drei zusammen. Er hatte auch dafür gesorgt, daß in sozialistischen Kreisen die Aude verbreitet ward: Liebknecht ist frei, und so war denn auch die Jubiläete dann mit kleinen Sozialisten gefüllt. Angreift wurde die Sozialdemokratie durch einen Vorsitzenden, der seine Peinlichkeit und jeder Arbeitgeber als Einer hingestellt, der seine Peinlichkeit aufwies. Unter solchen Verhältnissen kann allerdings eine Apothek gegen die Arbeiter entstehen, obgleich sie immer noch nicht zu rechtfertigen sei. Wie auf politischem Gebiete, so seien die Sozialdemokraten auch auf dem sozialen die grössten Reactionäre, denn sie seien die Ursache dieser Reaction. Die Sozialdemokraten hätten es darin gebracht, daß mancher Freund der Arbeiter die Künste ins Auge geworfen habe; denn musst du ihn nicht entmuthigen, wenn man ihn immer nur als Kind betrachtet? Er schafft mit der Hoffnung, daß sich die Arbeiter durch die heutige Feier über ihre Interessen klar werden möchten. Abg. Röhl meinte, es sei ihm höchst interessant zu hören, daß sich Liebknecht auf die englischen Gewerkschaften stütze; Liebknecht wisse wohl nicht, daß S. A. die Trades Union gerade gegen die englischen Sozialdemokraten ins Leben gerufen wurden? Man erfreue sich über die Arbeiter, welche Kontrakte zu halten. Kein gebroches Unglück konnte angerichtet werden, als indem man den Arbeitern auftrief: Sparen Sie Unruhen, Geh. Ministrath Dr. Freydeleben widerließ auf Grund statistischer Thatsachen die vom Abg. Liebknecht gegen die Verwaltung, der Verarbeiter erhobenen schweren Vorwürfe von Abg. A. A. Meyer an: Das Sozialistengesetz hinterrebt den Arbeiter nicht an der Aussöhnung seiner ökonomischen Rechte, es richtet sich gegen die Bewegung, welche Menschen zu staatsgefährdeten Handlungen aufreibt und den Glauben an Alles, was gut und heilig ist, ausreißt und verlässt. Man könne nicht die Arbeiter mit den Sozialdemokraten identifizieren. Er verwendet sich endlich ihr Ironien. Abg. Röhl kam mit Legt in worten und aus dem Herzen kommenden Worten dar, wie der Sozialist in der letzten Rührung allerdings unglaubliche Erfolge darin bestrebt, das es eine Anregung zu den für den Arbeitgeber bestreiten Verhältnissen geben möge.

— Vandaag Viele hatten wie in der 2. Ar. das Schauspiel einer Sozialistische Feier. Von den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach die Liebknecht, aber er sprach für alle drei zusammen. Er hatte auch dafür gesorgt, daß in sozialistischen Kreisen die Aude verbreitet ward: Liebknecht ist frei, und so war denn auch die Jubiläete dann mit kleinen Sozialisten gefüllt. Angreift wurde die Sozialdemokratie durch einen Vorsitzenden, der seine Peinlichkeit und jeder Arbeitgeber als Einer hingestellt, der seine Peinlichkeit aufwies. Unter solchen Verhältnissen kann allerdings eine Apothek gegen die Arbeiter entstehen, obgleich sie immer noch nicht zu rechtfertigen sei. Wie auf politischem Gebiete, so seien die Sozialdemokraten auch auf dem sozialen die grössten Reactionäre, denn sie seien die Ursache dieser Reaction. Die Sozialdemokraten hätten es darin gebracht, daß mancher Freund der Arbeiter die Künste ins Auge geworfen habe; denn musst du ihn nicht entmuthigen, wenn man ihn immer nur als Kind betrachtet? Er schafft mit der Hoffnung, daß sich die Arbeiter durch die heutige Feier über ihre Interessen klar werden möchten. Abg. Röhl meinte, es sei ihm höchst interessant zu hören, daß sich Liebknecht auf die englischen Gewerkschaften stütze; Liebknecht wisse wohl nicht, daß S. A. die Trades Union gerade gegen die englischen Sozialdemokraten ins Leben gerufen wurden? Man erfreue sich über die Arbeiter, welche Kontrakte zu halten. Kein gebroches Unglück konnte angerichtet werden, als indem man den Arbeitern auftrief: Sparen Sie Unruhen, Geh. Ministrath Dr. Freydeleben widerließ auf Grund statistischer Thatsachen die vom Abg. Liebknecht gegen die Verwaltung, der Verarbeiter erhobenen schweren Vorwürfe von Abg. A. A. Meyer an: Das Sozialistengesetz hinterrebt den Arbeiter nicht an der Aussöhnung seiner ökonomischen Rechte, es richtet sich gegen die Bewegung, welche Menschen zu staatsgefährdeten Handlungen aufreibt und den Glauben an Alles, was gut und heilig ist, ausreißt und verlässt. Man könne nicht die Arbeiter mit den Sozialdemokraten identifizieren. Er verwendet sich endlich ihr Ironien. Abg. Röhl kam mit Legt in worten und aus dem Herzen kommenden Worten dar, wie der Sozialist in der letzten Rührung allerdings unglaubliche Erfolge darin bestrebt, das es eine Anregung zu den für den Arbeitgeber bestreiten Verhältnissen geben möge.

— Vandaag Viele hatten wie in der 2. Ar. das Schauspiel einer Sozialistische Feier. Von den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach die Liebknecht, aber er sprach für alle drei zusammen. Er hatte auch dafür gesorgt, daß in sozialistischen Kreisen die Aude verbreitet ward: Liebknecht ist frei, und so war denn auch die Jubiläete dann mit kleinen Sozialisten gefüllt. Angreift wurde die Sozialdemokratie durch einen Vorsitzenden, der seine Peinlichkeit und jeder Arbeitgeber als Einer hingestellt, der seine Peinlichkeit aufwies. Unter solchen Verhältnissen kann allerdings eine Apothek gegen die Arbeiter entstehen, obgleich sie immer noch nicht zu rechtfertigen sei. Wie auf politischem Gebiete, so seien die Sozialdemokraten auch auf dem sozialen die grössten Reactionäre, denn sie seien die Ursache dieser Reaction. Die Sozialdemokraten hätten es darin gebracht, daß mancher Freund der Arbeiter die Künste ins Auge geworfen habe; denn musst du ihn nicht entmuthigen, wenn man ihn immer nur als Kind betrachtet? Er schafft mit der Hoffnung, daß sich die Arbeiter durch die heutige Feier über ihre Interessen klar werden möchten. Abg. Röhl meinte, es sei ihm höchst interessant zu hören, daß sich Liebknecht auf die englischen Gewerkschaften stütze; Liebknecht wisse wohl nicht, daß S. A. die Trades Union gerade gegen die englischen Sozialdemokraten ins Leben gerufen wurden? Man erfreue sich über die Arbeiter, welche Kontrakte zu halten. Kein gebroches Unglück konnte angerichtet werden, als indem man den Arbeitern auftrief: Sparen Sie Unruhen, Geh. Ministrath Dr. Freydeleben widerließ auf Grund statistischer Thatsachen die vom Abg. Liebknecht gegen die Verwaltung, der Verarbeiter erhobenen schweren Vorwürfe von Abg. A. A. Meyer an: Das Sozialistengesetz hinterrebt den Arbeiter nicht an der Aussöhnung seiner ökonomischen Rechte, es richtet sich gegen die Bewegung, welche Menschen zu staatsgefährdeten Handlungen aufreibt und den Glauben an Alles, was gut und heilig ist, ausreißt und verlässt. Man könne nicht die Arbeiter mit den Sozialdemokraten identifizieren. Er verwendet sich endlich ihr Ironien. Abg. Röhl kam mit Legt in worten und aus dem Herzen kommenden Worten dar, wie der Sozialist in der letzten Rührung allerdings unglaubliche Erfolge darin bestrebt, das es eine Anregung zu den für den Arbeitgeber bestreiten Verhältnissen geben möge.

— Vandaag Viele hatten wie in der 2. Ar. das Schauspiel einer Sozialistische Feier. Von den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach die Liebknecht, aber er sprach für alle drei zusammen. Er hatte auch dafür gesorgt, daß in sozialistischen Kreisen die Aude verbreitet ward: Liebknecht ist frei, und so war denn auch die Jubiläete dann mit kleinen Sozialisten gefüllt. Angreift wurde die Sozialdemokratie durch einen Vorsitzenden, der seine Peinlichkeit und jeder Arbeitgeber als Einer hingestellt, der seine Peinlichkeit aufwies. Unter solchen Verhältnissen kann allerdings eine Apothek gegen die Arbeiter entstehen, obgleich sie immer noch nicht zu

Gefälschen dieser Gesellschaft nie mancette, erobt auch diebhaft die Stimmung zu einer wortartig fehlenden, die in einem vorbeladenen Menü eine nicht zu unterschätzende Basis bildet. Nur alle die meist zäuden Tochte hier speziell einzugeben, sei uns erlassen, sie arbeiten Auseinandersetzung und Preis für die Feierlichkeit; die Gilde, und ihr Adria, Waterland, Bürgergut, Schönenbaum u. c. Den 1. Tocht brachte der Vorstand der Gelehrten-Gilde, Herr Professor v. Barthold, nach einem Blick auf die Gedächtnisse der Gilde, auf St. Paul, den König und das Königl. Haus aus; diesem, mit allgemeiner Begeisterung, aufgegriffenen Hoch, antwortete dankend im allerhöchsten Ausdrucke Dr. Kammerherz. Arzt, o. Bogn. Einher den Tochten würdet noch Muß und Gefang.; ersteres ausgeschlossen vom Musikkirector Schubert mit seiner Kapelle und letzteres von einem Theater-Sänger-Quartett.

Als Erwähnung an die neuzeitliche Macht über die Verhältnisse der Städte wegen des Bad des Elster dürfte es von Interesse sein, die Projekte kennen zu lernen, welche bezüglich der gewünschten Neuanlagen in potto sind. Sobald bekannt, steht der Königl. Staats-Regierungn schon längere Zeit ein Vorblatt zur Vermeidung des Moorbaus vor, welches davon ausgeht, daß der Moorbau an die Stelle der umgebenden, baufälligen Gebäude des ehemaligen Kittergutes trete. Dieser Bruch hat viel Freunde, namentlich auch an den Abitenten, welchen durch dessen Ausführung nicht unerhebliche Vorteile für ihre Grundstücke erwachsen würden. Durch ein neuerliches Gutachten mit einer Klasse gefallen werden, nämlich Erneuerung der anstehenden alten Gebäude einschließlich und Beibehaltung der Moorbögen in einem neuen modernen Haus untergebracht, so identisch doch der Ausführung dieser Idee in der Anfangsfrage ein zur Zeit sicher unvermeidliches Hindernis entgegensteht: der erforderliche Aufwand von ca. 100,000 Mark! Von anderer Seite, welche in d' Richtung auf dieses Hindernis das zur Zeit Greifbare anstrebt, wird ein Vorblatt vielleicht verfasst, welches den Vorzug des Vollkörpers hat, die administrativen und technischen begleitenden Kräfte ausreichend erscheinen lädt, in der Ausführung sehr einfach flüssig und doch Adhäsion zu erhalten geplant ist: Erdung neuer Moorbögen im bestehenden Badehaus, und zwar an der Stelle des jetzigen Moorabwurfs, der, wie man hofft, entbehrlich gemacht werden könnte und Anbringung der dazu notwendigen Arbeit in Gestalt eines weiteren Tampfels in oder am alten Kesselhaus. Name kann noch eine Gleisanlage nach dem Moorplatz hinzu, so wäre mit einem Aufwand von vielleicht 60–70,000 Mark ein auf Jahre hinzu genügender Zustand geschaffen werden sein. Werden später die notwendigen Mittel fällig, so kann der Ausbauung des ursprünglichen großen und vorbehalteten Projektes Platz entgehen; es könnten dann eben die Moorbögen in solche mit gewöhnlichen Bäder verwandelt und das gesamte Moorwesen in das alte Kittergut verlegt werden.

Das Schiff- und Treibholz, das sich vorgestern Nacht dilettete, dat die Schiffahrt auf der Elbe mit einem Schlag beendet. Die Dampfschiffahrt ist ebenfalls drachisch schleunigst alle 26 Landungsstellen auf der Strecke von Sachsen bis Niedersachsen und Bremen auf. Diese wurden außerdem von den jungen Schiffen vermehrt um Winterquartiere bestimmt. Die letzten Schiffe waren die Saronia, die von Niedersachsen gestern Morgen abfuhrt und Lübeck und Bremen wohlbefallen durch das Eis nach Dresden brachte, sowie die "Wina", welche Mittag 1 Uhr die Schlussfahrt nach Bremen antrat. Als die Tampflichtflotte ist es nicht erstaunlich die Geschwindigkeit der Überbeförderung so zeitig unterbrochen lassen zu müssen. Verbotsscheinwerfer aus Bremen zogten vor gestern früh schon der Eisgang bei Letzien sehr stark. Durch das gesamme Elbtal bis tief nach Bremen hinein hatten in der Nacht von Mittwoch zu gestern durchschnittlich 10 Grad Kälte (Reaum.) geprägt.

Von den als Nährmittel neuendig in allen Weltstädten eingeführten Fabrikaten der "Société des usines de Vevey et Montreux", welche sich durch ihre außerordentliche Nährkraft auszeichnen und in erster Linie Produkte der anerkannt besten Haferagenten darstellen, dem Departement du Jura, sind, bat Herr Paul Schwarze hier (Salzstrasse 9), auf speziellen Bitten dieser kleinen Herren ein Lager übernommen. Neben Telli's Schwarzer Kindermilch und dem ebenso sehr verdaulichen, ausserst wohlgeschmackenden "Zea", einer hauptsächlich zur Bereitung von Suppen nach wissenschaftlichen Grundsätzen bereiteten Mischung von Getreide- und Hülsenfrüchten ist das "Flour d'Avalino", ein Produkt des besten Hafermehl und geröstete Hafergerüste, bestehend aus 8% zur Perfection gereinigtem Hafer, bei denen die besten Eigenschaften eines gefülligkeitsfördernden Nahrungsmittels vereint sind.

Vor gestern Abend in der 11. Stunde wurde die Feuerwehr wegen eines Brandes in der Johannstadt alarmiert. Unterhalb der Striezelstraße war ein Hauen Stroh, welches auf freiem Felde lagerte, auf noch unermittele Weise in Brand geraten, war aber bereits niedergebrannt als die Feuermannschäften erschienen.

Ein diesjähriger geistesgestörter Bohnkellner fand gestern Mittag Aufnahme im Krankenhaus. Der vor Kurzem vom Sonnenstein entrichtene Kranke ist ein Sohn desselben.

Perus definitiver Konstituierung der Anwaltskammer für das Königreich Sachsen wird am 15. Dezember eine anderweitige Versammlung der sächsischen Rechtsanwälte in dem zur Verhandlung gestellten großen Schwurgerichtssaale des Landgerichts stattfinden.

Dem Dresdner Allg. Handwerker-Verein wurde in leichterflossener Note befohlen, durch die erstmalige Ausführung des vom heiligverteilenden Schriftschriften Dreßlermeister Christof verfaßten dramatischen Gedichts: "Die schlechte Zeit" ein besonderer Genuss zu teilen. Am leichterflossenen Vereinsabend erfreute ein in diesem Kreise schon bekannter, aber gehörter Sprecher, Herr Dr. und. Verbieth, durch seinen Vortrag: "Wie schlägt man sich vor Krankheiten?" Nachdem derselbe den Vortrag "gekündigt" erläutert, warnte er zunächst vor dem Kinn des roten Ziehens, durch welchen Parasiten aus dem tierischen Körper in den des Menschen übertragen werden oder so sehr oft infektiöse Krankheiten, so sogar den Tod veranlassen. Die aerodolitischen Schwatzregeln bei jedem Wetter, als warme Kleidung, namentlich der Arme, um Erkrankungen vorzubeuwen, Häufigkeit im Essen und Trinken, das Vermeiden von Verlusten in Familien-Erfahrung, um die Übertragung der Krankheiten zu verhindern. Als bekannt vorausgesetzt kam er auf solche Krankheiten, namentlich Epidemien zu sprechen, wo die Art der Epidemien nicht klarsteht, ist zu schützen und die Gemeinde oder der Staat einzutreten habe, wie dies z. B. bei der Pest, der Cholera, der Rinderpest und Co. durch Anordnungen von Quarantänen und Verbannungen ja anstrebt wird. Aus diesen Epidemien griff er nun zu ihrer Bekämpfung die bösartige Pocken- oder Blattern-Krankheit heraus, schaffte deren mehrheitliches Auftreten im so laien Fachbund, welches 400,000 Menschen hinzugezogen und betonte besonders, daß durch das seit 1796 angewendete, von Dr. Jenner in England eingeführte Schwazzen-Zimpfung-System das Erste in dieser Krankheit sich auf kaum Kennenwertes herabgemindert habe. Redner erblieb in dem jetzt einfaßbaren Anfangsang das einzige Mittel, dieser Krankheit wirklich entgegenzutreten und bewarnt, daß dieses so wohlhabende Heilmittel so viel Begierde habe. Nachdem er die Gründe der Verteilung, mit welchen sie dieses Heilmittel bestimmt, einer weiteren Beleuchtung unterlegen zu deren Gewaltigkeit erzielten und dies näher durch angeführte Beispiele erläutert hatte, erhob er seinen Vortrag unter dem lautesten Beifall der Anwesenden, bestwollt auch noch auf Gegenbühne einige im Angriffen auf diesen Vortrag sich beziehende Anträge. Herr Anwaltsherrlicher Bertram leitete einige aus der Reihe der Fabrik, der Bänke u. Adria vor, näher erläuterte. Diese Verkäufer erzielten sich der Anerkennung aller Sachverständigen und sandten diese auch die dafür ausgeworfenen Preise angemessen und nicht zu hoch notiert.

Mittwoch (20. November) kommen beim 1. Gerichtskomite im Bezirksgericht die beiden prächtigen Kunden des Hotel du Nord, Nr. 21 und 22 der Kästnerstraße, mit einer Frontfläche von 21 Fenstern zur Substitution. Die mit über 3100 Steuereinheiten beladenen Güntschäfe durften für bei der jüngsten Billigfahrt des Gründwerths zur Auseinandersetzung als rentable Wirtschaften empfohlen.

Dass der Probst im eigenen Lande immer am wenigsten gilt, zeigt sich bei Leipziger an dem aus vornehmen Bürgern bestehenden der Anstalten des Amtsgerichtsverbandes statt. Der

Bürger und der aus unserer Brauerei Meckwitz. Der linke Kneipe wird dieses in Gebalt und Karlsruhe dem Granger, Altmannsberger gleichkommende Bier von dem wirklichen baltischen Brauerei kaum unterscheiden können und brauchen daß sich vielleicht daraus erkennt, obwohl unter fremden Namen frechein wurde. Die Schlesier haben dies wohl erkannt, denn dort ist das Heimatliche Edwendorf unter seinem wahren, ehrlichen Namen allgemein beliebt, wie wir auch aus einer Empfehlung desselben in der baltischen "Schlesischen Zeit" ersehen, welche das Bierhaus zur Bier-Groß-Brauerei von M. Kästner & C. eröffnet hat.

Der Bierbau unter seinem Namen vom Mutterhaus bei Kästner auf Stettiner getrunken hat, wird und diesen Hinweis nur danken.

Wie nun mehr festgestellt ist, nehmen die Schwur-gegenstände auf dem diesigen Vortag unter dem Vorstand des Herrn Landgerichts Präses Dr. Gustav Barth Weißinger den 8. December 1879 statt und werden gleichzeitig bereit am 13. December wieder beendet sein. Im Schreibgerichtsaal sind seit gestern eine Anzahl Personen thätig, um den Ausboden durchweg mit dauerhaften Tropf- und Wasser zu belegen, die Langkontakte des Saales, bezeichnet. Die Saalmeister mit schweren Stoffen zu drapieren und die Thüren mit Vorhängen zu verhüten. Zwecklos wird dadurch eine günstige Stütze erzielt werden und neuerlich verliert der prächtig dekorierte Saal in äußerster Besetzung durchaus nichts.

Zur Halbdung 1879 von ganz außergewöhnlicher Menge ist der baldig mit dem 7. Januar und schlicht mit Fahnacht am 10. Februar nächst 12 Uhr, dennach die Geschäftswelt eigentlich wenig Aufblatt auf Umsatz hat, ist es höchst erstaunlich, wenn in den höheren Kreisen der Adel in Besichtigung der neuen Gebäude keine und Walle angangt werden. So hören wir, das Ende Januar bei St. Ger., dem Herren Kriegsminister v. Rabe ein großer Wandel statt und auch noch in seltenen Gelegenheiten dergl. stattfinden sollen.

Hente geben die Herren Franz und Felix Kappavort im Alten-Saal für Abschiednehmen. Ihr vorigiges Auftreten hier hat ihnen wohl Beifall, aber wenige Gewinne eingetragen; es liegen daher Freunde beiderseitig, originelle Blütlens auf dieses Concert vingezogen.

Vergangenes Abend sind in der Neustadt die Werke eines wohlbekannten Volksblattverleger mit einem zweitwöchigen Schleppen durchgegangen, am oberen Kreuzweg mit letzterem an einen Baum angerammt, so daß der Schleppen umgefallen und die Deichsel denselben zerbrochen ist, und sind endlich von mehreren Soldaten auf dem Albertplatz aufgeholt worden. Die Infanterie des Schleppen sind aus dem Hause herausgeleitet worden, haben aber bis auf einige leichte Verletzungen dabei erlitten.

Die Beschilderung des jungen Mannes, welcher nach einer zentralen Mitteilung vorgestern fahrt im Stadtcafépaar in Folge von Revolverattacken, die er sich nachzubringen, bei einer Fahrt in einer Drostei selbst beigebracht hatte, ist in einem handlungssicheren Namens-Richtlinie aus Berlin ermittelt worden, der zuletzt in Wien konditioniert zu haben scheint.

In diesen Tagen haben sich einige bissige Tafelmissen noch Massenbera in Dresden zeigen wollen, woselbst der Hungerbusch ausbrochen ist.

Die Cigarettenhandlung von Louis Warmbrunn (Johannesstraße 23) steht uns mit, daß auch ihr Depot wohl einer besonderen Bedeutung wert ist, da diese froh der seit mehreren Monaten in Kraft getretenen Zollerdnung es doch noch ermöglicht, neben der Havanna-Ausfuhr, à Kart 5 Pf., 100 St. 2,30 noch eine n. Holländische Regatta-Ausfuhr-Cigarette von vorzüglicher Qualität und von gutem Aussehen zu einem billigen Preis von 2 St. 7 Pf., 100 St. 2,20 zu verkaufen. Wer seine Freunde daher mit etwas Peperern als bloßen soz. "Gesundheitscharakter" zu Weihnachten erfreuen will, sollte recht bald den vorhandenen Vorrat bei Warmbrunn zum Zweck seines aufrichtigen guten Willens in Anspruch nehmen.

Ein Postfahrtspolizei-Mitscher holt gestern früh in der Markgrafenstraße einen Postfahrmann an, welcher mehrere Leidende Pünktchen in einem Satteltasche aufzuhalten wünscht, um sie gegen die Zeit der Rückkehr der Postfahrt zu verhindern. Der Pünktchen haben wie zum ersten aber auch zum letzten Mal probirt: "Es ist - erklärte er später - zu unruhig und

Die Cigarettenhandlung von Louis Warmbrunn (Johannesstraße 23) steht uns mit, daß auch ihr Depot wohl einer besonderen Bedeutung wert ist, da diese froh der seit mehreren Monaten in Kraft getretenen Zollerdnung befreit ist, so daß der Schleppen umgefallen und die Deichsel denselben zerbrochen ist, und sind endlich von mehreren Soldaten auf dem Albertplatz aufgeholt worden. Die Infanterie des Schleppen sind aus dem Hause herausgeleitet worden, haben aber bis auf einige leichte Verletzungen dabei erlitten.

Nur noch bis übermorgen, Sonntag, bleibt der häusliche Markt Frankl, der wunderbare Apotheker, im bislangen Victoria-Salon, in der Sonntag Abend-Vorstellung tritt er um letzten Male auf. Hoffentlich bekommen dieses Wagnis noch die Freude der Nachmittags-Vorstellung zu sehen, von denen ja sicher viele an Wiederholungen den Salon nicht besuchen können. Er zieht Muster und seinen Gang zum Spielen besitzt der Anwärter eine gewisse Energie. An einem der ersten Abende ward, während er an seinem Thron saß, damit ihm das Publikum besser erkennen sollte, die Bühne elektrisch beleuchtet und auf seine Nummer beendet war, ausser er sofort: Dieses Jahr haben wir zum ersten aber auch zum letzten Male probirt: "Es ist - erklärte er später - zu unruhig und

— In der Königsbrücke stürzte am Dienstag Nachmittag ein Schornstein eingefallen, der von einem Hauptgebäude auf das etwa Hakenbogen tiefer liegende Dach eines Nebengebäudes trat und so dabei eine Randschädlung zu.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er sich aufsetzte, nahm er es wieder auf.

Der Abend in der Kästnerstraße war ein sehr schöner Abend.

Am Dienstagabend verlor ein Schornstein eine Randschädlung.

Ein Friedrichsritter-Restaurateur hat die letzten beiden Tage für einiges Zeitweile verloren, anscheinlich ohne von letzterem Rücksicht genommen zu haben, da ein Alteits-

besteck der Tafel unter einer Tischdecke versteckt war, und so bald er wieder aufkam, als er



**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Eine Tochter: **E. Schmid**, Oppig. b. Strela.  
**Aufgetreten:** Tochter **J. G. Leuter** m. **A. W. Sellmann**, Sandbach. **T. D. Baudrinder** **G. W. Brauer**, **D.** m. **G. H. Schreiter**, Leuters. **T. Lauterbach**, Sandbach. **G. H. Beier** gen. **Zenzert** m. **A. W. Schmid**, Webersmühle. **T. L. Baudriner**, **G. H. Schreiter** **H. W. Vogel** m. **E. A. Schmid**, Schmedemühle. **T. G. Jäger**, Greizgöbern.

**gestorben:** Julie v. Möhlau geb. Hause, Petersa + 21. Okt. **M. Schmid**, Wiesbaden, † 24. Maria Friedemann geb. Jäger, Greizgöbern.

**Kanold!**

Ein ununterbrochener Junge angekommen.

Veitza, den 25. Nov. 1879.

**Hand-Wagner und Frau.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:

**Karl Kaiser****Marte Kaiser****geb. Kirschner.**

Dresden am 25. November 1879.

London,  
den 19. November 1879.

**Dr. Eugen Schlesinger**

Arzt

**Marion Schlesinger**

geb. Baldwin

Dresden,

**Neuvermählte.**

Leben Verwandten, Freunden und Bekannten durch die tausende Stadt, das geliebte Leben unter zweitem und letztem Kind, unterüber.

**Max**

nach schweren Leidern im 7. Lebensjahr verstorben ist und liegen hierher überreicht an die verbliebenen Eltern.

**Wilhelm und Pauline Langbaum** nebst Mutter und Geschwistern.

**Lange.**

Dresden, den 26. Novbr. 1879.

Allen Verwandten u. Freunden herzlich die traurige Nachricht, dass unsere liebe Mutter u. Mündel

**Martha Simon**,

heute Nacht 12 Uhr nach kurzen und schweren Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, 27. Novbr. 1879.

**Philipp u. Emma Anders** geb. Simon.

Heute Nachmittag stark nach Angenommen.

**Karl Eduard Hering**,

Organist und Musikdirektor in Augsburg.

Dresden, 26. November 1879.

Im Auslaß der hinterlassenen.

**Dr. med. P. Hering.**

Die Beerdigung meines lieben Mannes findet nicht vom Trauernde, sondern von der Todtenhalle des Neustädter neuen Kirchhof aus statt.

Die trauernde Witwe Kahle.

**Dank.**

Herzlichen Dank allen, die den Sarg meiner lieben Frau hinnahmen mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten. Die trauernde Witwe Kahle.

**G. R. Vogel** nebst Kindern.

Ein armes Mädchen hat einen **Altschuh** verloren. Bitte abzugeben. **S. H. H. 17, 2. Et.**

Den 24. Novbr. ist ein Bettmeisterin mit Geld nach Dampfstation liegen geblieben. Alsdann oben Salzgasse 5 in Roßlau-Großhau.

**Eine weibl. Hundin** ist weg. Abzuholen. **Wittigstrasse 4** et.

**Ein Mechanicus**, welcher Alaschenformen gravieren kann, wird gesucht.

**Reisbergstrasse 43.**

**Offene Stelle.**

Eine gut eingetragene

**Cigarrenfabrik**

sucht für Komptons und Reise einen tüchtigen, soliden jungen Mann. Stellung angeblich und dauernd. Bezahlung neben schöner Handschrift u. Kenntnis der schleischen Rundschrift beste Empfehlungen. Offerten an **Haasenstein & Voßler** in Breslau unter **B. 23580**.

**Öchlinen u. Haussmädchen** sucht für alte Stellen Frau **Salomon**, **Wittigstrasse 70**, **1.**

**Eine Auslegerin**

sucht **C. Heyne**, Goldschläger,

**Blauen**, **Rückstrasse 1.**

1. Auslegerin 1. Jan. gesucht.

Offerten unter **B. 95** **Erf. d. Bl.**

**Tüchtige Klempner**

finden dauernd Arbeit in der

**Schmidt & Handschuh**,

**Goedeln 1. G.**

**Eine Magd** mit nur guten **Gezähnisse**, **Kuchenmädchen**, **Kellnerin** suchen **Stelle** persönlich.

**Julie Fischer**, **Frauenleute** 3, **Gartengewölbe**.

**Hilf unterhabitsgeschäft** sucht wie zum baldigen **Antritt** eine **erschreckende**, **umstürzige** **Directrice**. Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie ein junger Mensch**, **Sohn erbarbarer Eltern**, **als Lehrling**.

**als Lehrling** gesucht. Antritt per **Neujahr**, aus **Wunsch** und **Jobot**. Offert. **W. T. 24** vollendet **Wort**.

**Ein junger Kaufmann**, **gewandter Schreiber**, sucht sofort oder vor **Neujahr** **Stellung** in einem **Comptoir** als

**Expedient**.

Breslau, 21. Novr. 1879.

**Ab. Zeiner & Knobloch**, **Dampf- & Gasolinen- und**

**Confituren-Garant.**

**Für ein gut geleitetes Gold-** **und Waren-Geschäft** in einer **Provinzstadt**, **wie**

**Pianinos,**  
ganz dünn zu vert., um. Garantie  
in der Pianino-Gärtel von M.  
Burgenst., Moritzstraße 4, 5.  
2 gebrauchte Pianinos dünn  
zu verkaufen über zu ver-  
mieten Moritzstraße 4, 5. Etg.

**Agenten gesucht**  
an allen Orten für den Verkauf  
von Cigaren an Wiederverkäufer  
und private. Öfferten unter  
B. M. 25 „Invalideband“  
bitte erbeten.

**Ein gelernter Gimpel**  
2 Städte wissend, u. ein guter  
und gutesredender

**Grau-Papagei**  
zu verkaufen Vironnaisstraße 50,  
Postorte Habs.

**Brustleidende**  
u. Bluthust. können e. wohlhaft  
ausheil. u. bill. Mittel erhalten.  
Aus. tollentz. v. e. gehalten  
Bruststrangen. E. Funke,  
Berlin N., Mitterstraße 8.

**Gans aus Stielholz,** die im  
Gobenrummel liegen, wer-  
den gelautet Tiefengasse 14,  
am Treppen.

**Schutt**  
manzuhaben neue Straße  
Strehleverstraße 25.

**Ein Compagnon**  
mit circa 12 - 15,000 Mark Ein-  
lage wird zur Vergesetzung eines  
rentablen Geschäftes gesucht, wo-  
möglich sahnähnlich gebildet,  
praktisch erforderlich. Wertbe-  
wertungen unter A. K. 15 in die  
Expedition des. Blattes erbeten.  
Zwei neue Sophos sind sehr  
3 dünn zu verkaufen Neuer-  
markt 7, 2. Etage.

**Noack's Gasthaus,**  
Salzgasse Nr. 5.  
Schweinefleisch a. Wd. 56 Pf.  
Fleischflocke a. Wd. 65 Pf.  
Schinken a. Wd. 80 Pf.  
Spect a. Wd. 70 Pf.

**Polstergestelle**  
aller Art sowie Stoffmöbel em-  
pfiehlt billist E. Rietzschel,  
49 II. Schwanenstraße 19.

**Berger's medie.**  
**THEERSEIFE**  
durch moderne Capacitäten empfohlen,  
wird seit 12 Jahren in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Holland, der  
Schweiz, Rumänien, auch  
in vielen Städten Deutschlands mit  
glänzendem Erfolg angewandt  
gegen.

Hautausschläge aller Art,  
sowie jede Unreinheit des Teints,  
insbesondere gegen Kräfte, chronische  
und Schuppen-Pflechte, Ergriß,  
Schmerzen, Kopf- und Bauchschmerzen,  
sogenannte Kupferrose, Fratzenhaut,  
schweißende und gegen alle äußerlichen  
Kopfkrankheiten der Kinder.  
Überdies ist sie Jedermaßen zu empfehlen  
als ein Saft primitivendes  
Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Handels.

Zur Vorhütung von Täuschungen  
verlange man ausschließlich Berger's  
Theerseife in grüner Emballage.

N.B. Wer Berger's Theerseife

nicht angewendet, wird jede

andere Theerseife zurückweisen.

Hauptverkäufer: Apotheker

G. Hell, Trappau, Ost. Schlesien.

Depot für Dresden in der

Schwanzapotheke des Herrn Dr. G.

Mühner, Neustadt.

Preis pr. Stück sammt Ge-  
brauchsanzugung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

40 Prozent sonst Holzsoße, ist sehr

sorgfältig bereitet und unterscheidet

&lt;p

noch in diesem Winter soll ein  
**Abend-Mus.**  
für Minder-Bemittelte  
in den wichtigsten Lebewesen  
stehen statt haben, bei in Buch-  
führung, Wechsellehre,  
Schönschreiben, Stilistik,  
Rechnen, Grammatik,  
Orthographie, Französ.  
isch, Englisch etc.

Das ganze einmalige Honorar  
beträgt monatlich nur  
**5 Mark**, die die labilste  
Autodauer, Kündigungsfreiheit  
und jüngster Leute beliebte  
Geflechte haben siebald zu  
erfolgen.

**Handels-Akademie**  
Schloßstraße 23. 11. Etage.

Günstl. math. theor. Privat-  
Unterricht, Ausbildung in  
Gesang für Säone und Pünne,  
Klarinetten u. Klavier etc. — Ausgabe vierteljahr.  
Honorar: 15 Mark. —  
Außerdem Opern- und Schule  
Orchester, Klavierschule u. Konzert-  
klasse durch einen  
gewissen Konservatoriumsleiter  
einfach und einfacher Leute beliebte  
Geflechte haben siebald zu  
erfolgen.

**Handels-Akademie**  
Schloßstraße 23. 11. Etage.

Günstl. math. theor. Privat-  
Unterricht, Ausbildung in  
Gesang für Säone und Pünne,  
Klarinetten u. Klavier etc. — Ausgabe vierteljahr.  
Honorar: 15 Mark. —  
Außerdem Opern- und Schule  
Orchester, Klavierschule u. Konzert-  
klasse durch einen  
gewissen Konservatoriumsleiter  
einfach und einfacher Leute beliebte  
Geflechte haben siebald zu  
erfolgen.

**Crompeterstr. 3.**  
**Auskunftsbüro.**

Wir erläutern, klären u.  
Gesuche, Briefe, Gedichte,  
Kunst, Lieder, Leute  
feststellen, bestimmen und teilen.

**O. Wünschmann,** am Schloß-  
gasse 3. 1. Et. — auch dreistich.

**Flora = Bad,**  
Blechmannstraße 16.

Während warme Bäder und  
Wärter. Blaue Preise.

Ein armer Familienvater, wel-  
cher der Handelsleiter seinen  
Winter nicht verbausen kann,  
sucht einen anderen, nicht so  
teuren Winterberiber, w. n.  
Konserven zu kaufen, Fried-  
richstraße Nr. 16.

## 10

**Impf-Anklagen**  
von Dr. med. Raet. V. 50 Pf.  
Wer erhält dieses Schreib-  
stück unentzündlich und frei von

**Eduard Bottsch.**

Niemand verleiht dir so ausserordentlich  
viel, in tausend verschiedenen  
Mitteln aufgeheilten reisenden

**Peppen**  
der Spielwaren-Ausstellung  
von

**A. H. A. Flinzer,**  
Kampestrasse 16.  
varter und erste Etage,  
zu bestaufen.

**B. Faunstuch.**

Gerdurc magst du so faunst,  
dass ich für die Delikatessen Kauf-  
le, Kleider- und Taverneig, Bräu-  
mühle, Rosenthal, Neumühle,  
Delikatessen verpflichtet werden  
bin und empfele mich hierdurch  
ganz ergeben.

**Hebamme**

**Clara Möller,**  
Neumarkt, Blechmannstraße 1,  
zu finden, in Treppen.

**Filzschuh**

**Stiefel, Pantoffel, Soh-**

**ten, Einzieher, Filz-**

**gummischuhe** in aller Art  
mehr bei Ernst Schöne, am  
See 2. Ecke der 11. Blauen-  
strasse.

**Guten und billigen**

**Mittagstisch**

**12 Webergasse 12.**

Ein junger Mechaniker  
mit einer Wohnung mit circa  
20.000 Mark ist aktiver

**Theilhaber**

Freiheitlichkeit der Eisenbranche  
einzuhalten. Nur wenn reelle  
Chancen unter P. M. 20 nach  
dem Invalidenstand Dresden.

**Ein Restaurant,**

aut gehend, ist veränderungsfähig  
sicher ist billig zu verkaufen.  
Zu erfragen Vorsteher. 87, pft.

**Gelegenheitskauf.**

Ein sehr gutes Pianoforte,  
sehr neu, mit Metallplatte  
und Saiten, ziemlich und  
stift in 2. Et., in Polonaise-Gebäude,  
mitte Woche, habe sofort  
zur Hälfte des Kosten-  
preises ausgetauscht und unter  
Garantie zum Verkauf freigegeben.

Ein gut in Dresden verkaufenes  
Gefäß, ohne Blechmannstraße 5. 3. Et. rechts.

**Victoria-Salon.**  
Um 9 Uhr  
Illustration des 6. Jahre alten  
Rechenbuchers  
**Moritz Frankl.**

**Panopticum,**  
Seestrasse 2. I.

Das 2. Abonnement-Concert  
mit Palauist des Trompeter-  
chors des 2. Husaren-Regi-  
ments und Krekenbahn findet  
Sonntag den 29. d. M. in Geb-  
ler's Waldvilla Thachen statt.

**Mathildenstr. 14.**

großer Boule- und  
Sommer-Spaß-Boule  
Sonnabend den 29. d. M.  
wozu ergeben eingeladen.

**F. A. Geister.**

**Heute Schlachtfest**  
bei

**J. Sternitzky**  
Schönfelderstrasse 10b.

**Restaurant Herhold**

Steinstraße 5.  
empfiehlt seine hochfeinen Biere  
in und außer dem Gaume.

15. Weihnachtsdinner mit  
Kanino ist zu bezahlen. d. O.

**Hoffmann's Restaurant.**

Im Panopticum.  
Mitglietstisch. Gouverneur von  
1. Et. aufwärts, im Abonnement  
10 % Rabatt. Speisenarten  
für à la carte. Bei Wintertische  
von 10 Mark 20 % Rabatt.

**Großes**

**Gänse-Prämien-Schießen**  
Friedrichstr. 15 bei K. Menz.  
Sonnabend den 29. d. M.  
10 Gewinne.

**Heute Schlachtfest.**

9 Uhr Mittagstisch,  
später verdecktes Wurst.  
Ammonenstrasse 15.

**F. Mühlberg.**

Wo trifft man eine echte  
fühlte Blonde?

Im Restaurant Russie.

Ein großes

**Radeberger Böhmisch**

tritt man im

**Restaurant Russie.**

Heute Schlachtfest

bei K. Menz.

Friedrichstraße Nr. 15.

**Zorguten Quelle**

20 Blechmannstraße 20.

Morgen Abend großer

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

**Prämien-Boule.**

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weinstock, später

verdeckte Tische 2. Etage, em-  
pfiehlt G. Lichtenberger.

Nr. 4 Elbberg Nr. 1.

Morgen

**großer**

# Specialartikel: Wintermäntel und Regenmäntel für Damen.

Enorme Auswahl, gute Stoffe, schöne Arbeit und billige Preise.

**Marienstrasse  
24,  
vis - à - vis  
dem  
Porticus.**



**Marienstrasse  
24,  
vis - à - vis  
dem  
Porticus.**

## Reinhold Ulbricht.



### Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Die sämtlichen Personen-Dampfschiffahrten müssen in Folge des auf der Elbe treibenden Eises heute eingestellt werden.

Dresden, den 27. November 1879.

Der vollziehende Director.  
Hönack.



**Die Lampenfabrik  
von  
Gebr. Giesse,  
Neustadt-Dresden, Markt 9,**  
empfiehlt ihr mit allen Neuerungen ausgestattetes  
großes Lager aller Arten  
**Petroleum-Lampen**

zu außerordentlich billigen, aber festen, an jedem  
Stück in Jahren ausnehmenden Preisen.  
Unsere sämtlichen Lampen sind mit Brennern  
der bewährtesten Systeme  
versehen u. garantieren wir, neben grösster Feuchtigkeit,  
**für absolute Gefahrlosigkeit.**

### Hängelampen

in überschauend großer Auswahl, mit und ohne  
Vierterammen, zu sehr ermäglichten Preisen.  
**Promoter Versand nach auswärts unter  
unentgeltlicher Darstellung von Kisten.**

Goldbronze.  
Preis dieser Lampen 54 Mark.

## Bad zur Hoffnung.

Wegen notwendiger gewordener Reparatur bleibt das Bad bis zum 2. December a. e. geschlossen. Um gütige Nachricht bitten  
A. Wagner.

Von jetzt bis 31. December gebe ich 1 Visitenstückchen, 1 Kalender gratis!  
Visitenkarten-Fabrik. 100 Stück von 1 bis 3 Mark.  
G. A. Wehnert, lithogr. Anstalt, jetzt nur am Sonnabend.

Fabrikanten, Konsumen-

ten und Händlern

von Blumenladen, Kordeln, Was-

stricken, Schuhwaren, sowie Trans-

missionstaaten u. s. w. zur Verfall-

Notiz, doch ist als Klient einer

der bedeutendsten Fabriken in

den Stand aufgelegt, dass diese

Werk zu sehr vortheilhaften

Preisen und Konditionen abzu-

geben. Muster haben zur Verf.

A. Winkler,

Theresienstrasse 2.

Groß Pianoforte

zu verl. Brauennstr. 1, 2. Et.

Medicinal-

Dorsch-Leberthran

anerkannt vorzügliches Mittel

gegen Hust und Lungenerkrank-

ungen, Scrofeln, Plethora, Hautaus-

flächen, Droseln - Krankheiten,

Schwächeheit der Kinder u. c.

hatte in besonders geeigneter

und stets frischer Qualität bestens

empfohlen.

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Promoter Verkauf nach

aufwärts.

Sidere Gründen, Familienvor-

gängen haben in einem der

bedeutendsten Dresdener Wier-

grossgeschäfte mit Wein- und

- Spirituosenhandlung sowie einer

Werktuna, die allein nachweis-

lich ca. 3000 W. v. Jahr hinaus,

mit alter zuverl. Rundigkeit, sol.

Anker, billig zu verl. Reicht,

im V. v. ca. 12,000 M. voll.

um. Adr. P. A. 800 abw. im

„Invalidenbank“ Dresden,

### Letzte Woche!

Da ich mit Ende dieser Woche  
bestimmt mein Geschäft

14 Wilsdrufferstrasse 14

schließe und bis dahin kramme-

lecke, noch sehr bedeutende

Waarenverfälle von

### Cigarren,

Rauch- u. Hautabalen, sowie

Rauch-Requisiten, geräumt

zu mieten, verkaufe ich dieselben

zu und unter Kostenpreisen.

Wiederverkäufer werden

davon darant anmerksam

gemacht.

Wilhelm Werner,

Wilsdrufferstr. 14.

eine nach ärztlicher Bescheid-

bereitete Pomade), welche durch

ihren Tanninengehalt beim län-

geren Gebrauche eine außer-

ordentlich kräftehaltige Wirkung auf

den Haarwuchs ausübt. An

Wickeln zu 50 Pf. und 1 M.

Zubehör durch die Schwan-

Apotheke in Dresden, Neu-

nächter Markt.

Tannin-Pomade

(eine nach ärztlicher Bescheid-

bereitete Pomade), welche durch

ihren Tanninengehalt beim län-

geren Gebrauche eine außer-

ordentlich kräftehaltige Wirkung auf

den Haarwuchs ausübt. An

Wickeln zu 50 Pf. und 1 M.

Zubehör durch die Schwan-

Apotheke in Dresden, Neu-

nächter Markt.

### Das Korbwaarenlager

von W. Zeidler, An der Kreuzkirche 14,  
empfiehlt

Puppenfahrtstühle, Papierkörbe und Zeitungshalter  
zu den billigsten Preisen.

### Zur Stolleit-Bäckerei

empfiehlt meine seit drei Jahren anerkannt feinsten backfähigen  
Weizenmehle auch diejenige Tapfer einer günstigen Belebung und  
bringe gleichzeitig in Erinnerung, dass ich meine Mehl von der  
Wege — 8 Vid. ab ganz zu Mühlpreisen, nur mit Zusatz  
der städtischen Steuer, abgabe. Hochachtungsvoll

J. Macherauch,  
Roggendorf, Roggenmehl- und Gemüsehandlung,  
8 Antonplatz 8.

### Oldenburger Milchvieh.

Am Donnerstag den 18. Decbr.  
stellen wir einen Transport Milchvieh  
in Döbeln zum Verkauf.

Achgelis & Detmers.

Weißweine,  
franz. Rothweine:  
alb: Dödelheimer, a Flasche 75 Pf.,  
Niersteiner, a Flasche 1 Mark,  
Medoc, a Flasche 90 Pf.,  
Panillac, a Flasche 1 Mark,  
bei 12 Flaschen 1 Flasche Rabatt, empfehlen in garantirten  
Qualitäten

Lehmann & Leichsenring,  
Walzenhausstraße.

In sämtlichen Niederlagen  
bis mit 25. December bei Ent-  
nahme eines 1/4 Dutzend der  
verschiednen

Gebrüder Söhne Söhne  
Ricinusöl-  
Pomade

aus Pirna  
einen höchst eleganten  
Toilettenkasten gratis,  
als Weihnachtsgeschenk  
sehr passend!

Bon den rühmlichst bekannten  
Kaffee-Surrogaten

(Franck-Kaffee)  
von Heinrich Franck, Söhne, Ludwigburg,  
halte sieb

Engros-Lager

und bereite bei grösster Abnahme Rabattpreise.

Heinrich Böslötl,  
Dresden, Wallstr. 19, zunächst der Post.

### Julius Meltzer

in Dresden  
empfiehlt zu Geschenken seine

Alfenide- und Chinasilber-Waaren

in reicher Auswahl und macht besonders auf die stark in Silber

gehaltenen Alfenide-Speise-Bestecke

auf, welche zu keinem Preis zu erwerben sind.

Verkaufsstätte: Rosmarinstr. 4 (Ecke Schlossstraße).

Post: Gäßtengasse 4.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Körperliche und geistige Qualitäten  
aber durch unzureichende Gewänder  
und Oberteile entblößt, können  
Madrasanzüge, Madrasanzüge,  
Messerwürthung, Wurstergiftung  
u. Leben, nicht zur Bekleidung dienen  
in seiner Art optimaire Werk. Die  
Selbsthilfe“ bringt uns möglichst  
Hilfe & mit Lehr wohlgemachten  
Familienanzügen verleihen. Diese  
Güte ist von 1 Mark. in Dresden  
zu beziehen von Dr. L. Ernst  
in Pest, Sondergasse 21.

„Gute Männer“ verleihen  
die oben unentbehrliche Werk  
kommen zu lassen.

Ernst Ziegler in Leipzig.

Bücher-Catalog,

reich illustriert,

gegen Entsendung von 50 Pf. freo.

Musikalien-Catalog,

beste Auswahl,

gegen Entsendung von 50 Pf. freo.

Billigste Bezugsquelle.

voller Verzeichnisse gratis.

Ernst Ziegler in Leipzig.

## Feldschlösschen.

Heute Freitag den 28. Nov.



I.

## Abonnement Concert

(Sinfonie)

ausgeführt von dem Musikkorps des S. S. I. (Leib. Wren. Reg. Nr. 100, unter persönlichem Leitung des Kämmerl. Musikdirektor Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 1½ Uhr.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

## Victoria Salón

Nur noch bis Sonntag

täglich Abends 9 Uhr

Auftreten d. 6 Jahre alten Rechnenkünstlers

**Moritz Frankl.**

Sonntag letztes Gastspiel der Xylophon-Virtuosenen Mme. Bélepierre.

des amerikanischen Neger-Quartetts und der Kellino-Truppe. Afrobaten.

Täglich Auftritten der Spezialitäten und des gesuchten Künstlerpersonals.

Stadt-Besuchung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

A. Thiele.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Tivoli.

Heute Freitag

## gr. Abschieds-Concert

der Wiener Künstler

**Franz und**

**Felix Rappaport**

auf den Original-Instrumenten Concert-Harmonika Cigarrera.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Hochachtungsvoll

F. A. G. Helbig.

Billetverkauf a. 30 Pf. in den Zigarettengehäßen des Herrn Wolf, Postplatz und Schlossstraße.

## Restaurant Boulevard.

Heute grosses

## Extra-Concert

von Herrn Musikkorps Schauer mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Hochachtungsvoll W. Krause.

## DAMENTAG.

Heute Freitag den ganzen Tag ausschließlich und nur allein für

**Damen.**

H. Präuscher's weltberühmtes Museum.

Dasselbe ist nur noch wenige Tage ausgestellt. Besonders zu erwähnen Pest und Diphtheritis, die neue Kollektion von Blen, die Original-Guillotine und die altertümliche Kiste.

Der vom Blick Erhaltene. Pfennige 20 Entrée 20 Pfennige

## „Stadt Mek“,

Kaiserstrasse Nr. 6.

## Heute Schlachtfest,

den 28. Nov. 8 Uhr am Wollfleisch, später verschiedene Sorten frische Wurst.

Carl Hennig.

Lange's Restaurant, Bischofsweg 33.

Zu meinem heute Freitag stattfindenden

## Einzugs-Schmaus

Jede Nachbarn und Bekannte ergeben sich. Für gute Küche, etc. Weine und Biere ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll H. Lange.

## Körnergarten.

Heute Schlachtfest.

E. Hörenz.

Gasthaus zu Kochwitz. Met zu Sonntag Bratwurstkäse und Tanz-Röster.

Es lädt ein

— Dresdner Nachrichten. Seite 8 —

## Im Börsen-Saal.

Montag den 1. Decbr., Abends 7 Uhr:

## CONCERT

zum Besten des

## Desserr.-Ungar. Hilfsvereins

### PROGRAMM.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Streichquartett (B-dur).   | Haydn.        |
| Die K. Kammermus. Herren Feigerl, Eckhold, Mehlboeck u. Böckmann.   |               |
| 2. Arie aus den „Puritanern“  | Bellini.      |
| 3. Declamation, vorgetr. v. d. E. Hofschau-spielerin Frau Klinkhammer.  |               |
| 4. a) Romanze (Fis-dur) Op. 28, Nr. 2.  | Schumann.     |
| b) Barcarolo (Ges-dur) Op. 35.  | H. Seoltz.    |
| c) Valse du Concert (Des-dur) Op. 3.  | J. Wienawski. |
| 5. Arie aus „Martha“  | Fotow.        |
| K. Hofoper-Sänger Herr H. Götsche.  | Braga.        |
| 6. „Der Engel Lied“, L. Sop. m. oblig. Violoncell K. Hofoper-Sängerin Frau Sembrich u. Ihr. Kammermusik Böckmann. | Vieuxtemps.   |
| 7. Fantasia appassionata für Violine  |               |
| Herr Kammermusikus Feigerl.   | R. Franz.     |
| 8. a) „Es hat die Rose sich beklagt“  | A. Heymann.   |
| b) „Ja du bist mein“  | Herr Götsche. |
| 9. Romavari. Violone-Solo m. Pianof. Ingeborg v. Bronsart   |               |
| Herr Böckmann.  |               |
| 10. a) „Wie berührt mich wundersam“   | Bendel.       |
| b) „Ich muss nun einmal singen“   | Taubert.      |
| Frau Sembrich.  |               |

Die Clavierbegleitung hat Herr Eugen Krantz gutgest

übernommen.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von Emil Ascherberg.

Numerierte Plätze à 4 u. 2½ M., sowie Stehplätze à 1½ M. sind in der K. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kauf-

hause zu haben.

## Residenz-Theater.

### Repertoire:

- |   |  |
|---|--|
| Freitag: Capitain Grant.  |  |
| Sonnabend: Zum vorletzen Male: Capitain Grant.  |  |
| Sonntag: Madam; Wünsche und Träume, oder: Du sollst Vater und Mutter ehren, Heimatmärchen. Abends: Zum letzten Male: Capitain Grant.      |  |
| Montag: 1. Gastspiel der aus 37 Personen bestehenden amerikanischen Negergesellschaft des Mr. Morton's: Onkel Tom's Hütte. Director Karl. |  |

## Culmbacher Bierhaus,

26 Webergasse 26.

Renommirtes Speise-Etablissement.

## O. B. Rein.

Wittagsstisch von 12 bis 3 Uhr.

Vorzüglich österr. Süste.

Breite Bedienung. Abonnenten erhalten 20 Prozent Rabatt. Tafelmatten werden schon v. 6 M. an verarbeitet.

## Heute Schlachtfest.

Vorzüglich gut geplagierte reine Biere.

## Restaurant M. Franz, Jüdenhof 1.

## Heute Schlachtfest,

von 1½ Uhr an Wollfleisch, kalter Leber-, Blut- und Chalottenwurst.

## Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 12–2 Uhr und Abends von 7–10 Uhr

## Concert vom Riesen-Orchester.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Noch empfehlens gleichzeitig Oktallsong.

### Neuestes Telegramm.

## Restaurant Zur alten Weißbier-Halle,

früher „Gambrinus“, 29 Zabergasse 26.

Mittwoch Sonnabend den 29. d. M.

## erster grosser amerikanischer Central-Prämien-Boule.

Hahn, früher Müller.

## Bergkeller-Restaurant.

## Große Schlittschuh-Bahn.

Gente selbstgebogene Skädelchen.

Achtungsvoll Hopf.

## Die öffentliche Einweihung des Eldorado,

Concert- und Ball-Etablissement L. Ranges,

findet Sonntag den 30. November und Montag den

1. December statt. Am beiden Tagen und am Sonntag von

4 Uhr Nachmittags und Montag von 6 Uhr ab bei spät-

ender Konzerte grosses Concert, angeführt von der Ka-

pelle des Hauses, unter Leitung des Musikkorps Herrn En-

gelhardt. Nach diesem Ball. Entrée 30 Pf.

Hochachtungsvoll C. W. Siedel.

## Westend-Schlösschen-Etablissement.

In dem heute Abend stattfindenden

## Karpfen-Schmaus

werden untere gebraten. Männer, Freunde und Bekannte hier-

durch nochmals freudlich eingeladen.

## Das Damen-Comité der Fröbel-Stiftung

des Allgemeinen Erziehungs-Vereins veranstaltet am

30. November und 1. December

vom früh 11 bis Abends 8 Uhr einen

## Verkaufs-Bazar mit Verlosung

zum Besten der Fröbel-Stiftung (Kindergärtnerinnen-

Bildungsanstalt) und vieler Volkskindergarten-

Altmarkt 25, erste Etage (Rathausseite).

Die Unterzeichneten bitten, daß es gemeinnützige Unternehmen

auch dies Jahr durch Gaben und Voos-Entnahme (à 50 Pf.) freudlich zu unterstützen.

Stau Baronin von Marenholtz-Bölow, Wienerstraße 13

part. Braut von Olga von Fromberg, Heidestraße 25, I.

Stau Oberleutnant Gabler, Wallstraße, Platzwall-Allee 1, I.

Stau Direktor Hanitzsch, Galweg 7, part. Frau Kaufmann

M. Hertzsch, Galweg 7, part. Fr. klein von Lessing, Bau-

dastrasse 4, I. Stau Baumeister Mirus, Bergstraße 57,

Stau Rosenthal, Winzemannstraße 29. Stau Schatz,

Baustrasse 25. Stau Direktor Schröter, Oppenstraße 22b,

Stau Weiss, Gellgasse 14.

## Diätetisch Schroth'sche Heilanstalt

## Dresden, Radebergerstrasse 5.

Kranken jeder Art, bei denen noch irgend Hilfe möglich

werden bei richtiger Anwendung dieses Heilverfahrens Genesung

findet. Der Trotz ist nicht an die Adresse gebunden. Ge-

heilt hier Dr. med. Louis Baumgarten.

## Restaurant Russie

bietet durch seine schönen, rauchfreien, hohen Räume einen wirklich angenehmen Aufenthalt bei vorzülichen

Bieren und sehr empfehlenswerthen Süßen.

N.B. Von 1–3 Uhr Couvert, 4 Gänge, Mk. 1.

Gebeten! Robert Gauert.



# Adolph Renner

Lama, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
Schlafrockstoffe,  
Molton  
in weiß und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nähtisch)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**

Weisse,  
gemusterte, gestreifte,  
sowie carrierte

**Bettzeug**  
Inlet.  
Madapolame,  
Chiffon, Shirting,  
Dowlas  
zu Bett- und Bettwäsche.  
Vorhängende weiße  
Negligé-Stoffe.

**Bettdecken**  
in  
Waffel, Pique, Rips etc.

Bollene  
**Bettdecken.**

**Weisse**  
**Gardinen.**

Tüster-, Moiré-,  
blauleinen  
und elegante  
seidene Schürzen.

**Mein Lager in**  
**Möbel-Stoffen**  
bietet außergewöhnlich große Auswahl.  
Bedr. Möbel-Cattun, Damast. Rips.  
Crétonne, Koper Jute. Plüscher.  
und Serge, Satin, Twilled. Teppiche.  
Bettvorlagen.

## Damen-Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

nebst großen Collectionen

### passender Besätze.

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang  
von Neuheiten stets eine außerordentlich große, jenseitig  
getroffene Auswahl, sowohl in blättern, als auch in praktischen  
und leichten Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da  
auf diesen Artikel der gute Ruf des Hauses sich gründet,  
demselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

### Mein grosses Special-Lager schwarzer

### Damen-Kleiderstoffe

bietet eine überraschend große, alle gangbaren, auch  
die älteren Stoffe umfassende Auswahl.

Dem  
Zutreffen  
nach kann  
große Zerstörung  
verhindert werden.

**Verhüting-**  
**Stoffe.**

Alle Preise.  
Preisen  
und Sonderarten  
nach anderer Art  
verändert.

Mein ganz bedeutend vergrößertes  
**Winter-Mäntel-Lager**

mit den  
neuesten Fäcons und Stoffen  
ist in grossen hellen Räumen der ersten Etage  
vollständig aufgestellt.

**Palots, Havelots, Räder,**  
**Regenmäntel.**

Jedem Einkaufe wird mein illustre Jubiläums-Kalender  
begleitet.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate  
zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

**Leinen-**  
**Taschentücher**  
in weiß  
und mit farbiger Rauten.  
Seidene,  
halbsidene u. wollene  
**Cachenez.**

**Fertige**  
**Morgenkleider**  
in guten Wollstoffen:  
Läster, Lama, Velour, Filz.

**Filz-Röcke,**  
Stoff- u. Moire-Röcke.

**Artikel**  
für  
**Hausbedarf:**

**Rein Leinen**  
und  
**Halbleinen**

zu Bett- und Bett-Wäsche.  
Tisch- und Thee-Gedeck.  
Tischtücher  
und Servietten.

**Handtücher,**  
Frottir-Handtücher.

**Schlaf-Decken,**  
**Reise-Decken,**  
**Reise-Plaids,**  
Kinder-Wagen-Decken,  
Platt- u. Wickeltücher.

**Weisse**  
**Gardinen.**

Neuheiten  
in  
**Schulter-Tüchern**  
und  
**Umschlagtüchern.**

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

## Musikwerk-Fabrik.

L. Spillner, Berlin S., Kommandantenstr. 32.  
Es verfügt in Deutschland in allen Seinen Manufakturen und  
Spielstücken, fernher Abalone, Messingaltes, Gläsernen und Vaseline  
Künste u. s. mit Musik, in bester Qualität, zu Arbeit preislich,  
Werkstätten kaufen. Reparaturen werden gründlich ausgeführt,  
alte Künste und Jähne werden eingefertigt und Kosten abgezahlt.

**Perrücken,**  
Toupet, Scheitel fertigt  
der Name Frau  
Eduard Springer, Göttweig,  
Marienstr. 30, gegenüber d. Post,  
wird sehr individuell, gut passend  
und billig gefertigt  
am See 23 b, 1. Etage.

## Zinstrumenten-Magazin

von W. Gräßlin e. r., Breitestrasse 7,  
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, grosse Drech-Pianinos  
(Gitarre für Konzert), singende Vogel, Musikwerke, Or-  
chesterstücke, Mandolinen, Melodions, Zithern, Gitarren,  
Harmonicas, Violinen, Tremolos, alle Arten Saiten,  
wie Holz- und Messing-Vibrations-Instrumente. Zinstrumen-  
ten-Zeitung-Magazin.

Reparaturen billigst.

**Pianinos,** **Auction**  
neu und gebraucht, unter Wa. hält in 12 Tagen laut Auktions-  
katalog Blätter zu verf. und ver. ideal ab. E. Naumann,  
Leipziger Strasse 13 pt.

## Die bairische Dampf-Brauerei Repperndorf

(Station Kittingen)  
verleiht ihre ausgesuchten hellen und dunklen Export-  
Biere in Gebinden von 65 Litern an.

### Regenschirme

empfiehlt in besser Qualität und  
großer Auswahl zu billigen  
Preisen E. Albrecht, Schirm-  
macher, Weiberstrasse 5.  
Reparaturen und Besätze wer-  
den schnell und sauber gefertigt.

### Gardinen-

Ausverkauf  
in engl. und geschnitten Schweller,  
Woll- und Tüll-Gardinen, sowie  
in zw. zw. Gardinen, das Renner  
seien von 2 Mark an Breite-  
strasse 16, 2. Et., Dresden.



## Gebr. Thonet aus Wien, Fabriken massiv gebogener Holzarbeiten, Dresden, Wilsdrufferstraße 6,

empfehlen ihre alleinig echten und allein in Eleganz und Solidität eines unanfechtbaren Welt- fachens sich erfreuenden Wiener Möbel oder Stühle, Kästen, Plano-Tisch, Drehtäfelte Sobas, Schaukelstühle, Blumentische, Kleiderständer etc. Als zu leichter eleganter Polsterung geeignet, machen wir neben unseren Stühlen und Kästen auf unsere Kubefotos, Schaukelstühle, Schreibtische, Paillenzen und aufmerksam, wobei sich auch Stickerarbeiten zu ganz besonderer effektvoller Verwendung anbringen lassen.

**Die Sächsische  
Holz-Industrie-Gesellschaft**  
zu Rabenau, Station Hainsberg,  
Haupt-Niederlage in Dresden, Rosmarinstraße 4, 1. Et.

### Münster-Lager

in Leipzig:  
Peterstraße Nr. 32



### Münster-Lager

in Chemnitz:  
Bischöflicherstraße Nr. 3

empfiehlt anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes ihr umfassendes Lager von  
**Möbeln aus gebogenem Holze**,  
sowie alle anderen Möbelsorten in geschmackvollster Ausführung bei billigsten  
Preisen. Gestaltete Stücke werden sparsam erobert, um alle Wünsche der Besitzer  
nach jeder Artung hin zu befriedigen.

**Die Leinenweberei  
von F.T. Mersiowsky in Elbau, O.-L.,**

empfiehlt weiße Leinwand in allen Breiten, Handtücher, Tisch- und Tafel-  
zeuge, dunkle und weiße Bettzeuge, Taschentücher, Bettdecken und Feder-  
Leinen, blau gebrückt und gefärbte Leinwand und Schürzen etc. in nur guten  
Qualitäten zu den günstigsten Preisen.

Lager in Dresden, Amalienstr. 3, 1. Etage.  
En gros. Muster gratis und franco. En detail.

# Robert Gaideczka

### En gros. Kürschner. En détail.

Schößergasse, im Laden mit den drei goldenen „6“.

#### Directe Casse-Einkäufe in London und Amerika

erlauben mir beste Ware zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Mütze:	Bon	oder	Kragen:	Mütze:	Bon:
Allg. ....	6 bis 9	Thlr.	6 bis 9	Thlr.	nat. Skunks 5 bis 10
Nerz ....	5 - 18	-	5 - 18	Opussum ...	1 bis 3
Zobel ...	13 - 50	-	10 - 50	Bismarck ...	2 - 3
Marder ...	9 - 13	-	5 - 13	Für Kinder ...	1 - 2

**Herrenpelze** 100 Stück am Lager nach bester Ausführung  
von 25 Thalern an.  
**Pelzdecken** in größter Auswahl — Rehdecken, sehr schön,  
von 2½ Thaler an.  
**Pelzbesätze** in allen Pelzarten vorrath — moderne schwarze  
Besätze, 1½ Thlr. pro Meter.

### Damen-Pelzjaquettes

nach neuester Pariser Façon, ausgezeichnet schön pas end, in größter Aus-  
wahl in bester Seide, Wolle, Alstadtan etc. In den verschiedensten Pelzbesätzen u. Pelzjacketts.

#### Bestellungen

auch in den kostbarsten Pelzsorten führe prompt und gewissenhaft aus.  
Ich habe das Beste in Zobel, Nerz, Silber- und Blaufuchs, Seehund,  
Kamtschatka-Biber, Skunk, Biss, Bismarck etc. am Lager.

### Zur diesjährigen Winter-Saison

erlaube mir wieder auf meine

### Rothwein- Punsch-Essenz

aufmerksam zu machen. Die allseitige Anerkennung, welche die-  
selbe seit einer Reihe von Jahren gefunden hat, mich veranlaßt,  
die größte Sorgfalt darauf zu verwenden, und ist es mir gelungen,  
etwas Vorzügliches zu liefern. ganze Flaschen 2 Ml. 50  
Pt. halbe fl. 1 Ml. 25 Pt. pro Liter 3 Mrl. Bei Entnahme  
von 12 Pfunden und zum Wiederaufstand bedeutenden Rabatt.

**Robert Werner,**  
Nr. 5 Moritzstraße Nr. 5.

Regen-, Rad- und Winter-  
mäntel, Paletots, Havelocks  
und Dolmans, Jupons und  
Morgenröcke

in reichster Auswahl  
zu billigen Preisen

**Schäffer & Lichtenauer,**  
Feste der Prager u. Wallstraße,  
dem Victoria-Hotel gegenüber.

Altes Milch- u. Butter-  
Gewölbe.

**3 Moritzstraße 3.**  
empfiehlt täglich frische  
Milch und Butter zu verabthe-  
ten billigen Preisen. Bitte  
genau auf die Farne zu achten,  
Rittergut Milch, Henning und  
Bunzlau. Gavisch, Badische.

### Pfand.

Ein fast neuer Pfandschrank  
mit überdekorativer Verglasung  
mit Bildern ist günstig zu ver-  
kaufen Jacobstraße 15.

In älterer Thüring. **Fabrik-**  
geschäft, dessen alte  
Stabilität nachgewiesen wird,  
sucht Familienverhältnisse halber  
einen stillen **Socius**

mit einer Einlage von etwa  
30,000 Mrl. Gehaltige Güter  
besiedelt man unter **B. Z. 126**  
an den „Anwältsdamm“ zu  
Dresden eingewandert.

### Ein Pianino

in ganzem Eisenrahmen, von  
W. Bleck, Hofpianist, Berlin,  
in Albrechtshof (im Auftrag) außerst billig zu verkaufen  
Schreiberstraße 2, 1. Etage.

### Roell!

Ein solider Mann, 32 Jahre  
alt, Grundstücksbesitzer in  
Dresden, ehrlichkeit, möchte  
nicht gern mit einem braven, ge-  
billigten Mädchen verheirathen;  
neben einem guten, verträg-  
lichen Charakter werden noch  
5.000 Thlr. gewünscht, welche  
auf Bund als erste Hoch-  
zeitserhaltet wied. Ehr-  
liche Jungfrauen, welche me-  
nen reellen Anwerber ver-  
trauen können, werden höchst  
gebeten, ihre reichen Adressen  
unter **V. W. 556** an die  
Annonsen-Expedition von **G.**  
**L. Danke & Co.** hier, Mit-  
macht 15, gefallig einzuhören.  
Für Tüpfchen bringt die Ebte  
des Suchenden.

???

### Joh. Pietsch,

Schuhmachermeister,  
13 Wettrinerstraße 13,  
vis-à-vis Alwell und Goethehalle,  
empfiehlt  
wasserdichte

**Reit-  
Jagd-  
Arbeits-** **Stiefel**

in größter Auswahl.  
**Joh. Pietsch,**  
13 Wettrinerstraße Nr. 13.  
NB. Alle Preis-Annahmen werden  
prompt und billig ausgeführt.

???

### Puppen-Körper,

Puppen-Köpfe,

Puppen-Beine,

Puppen-Arme,

Puppen-Hüte,

Puppen-Schuhe,

Puppen-Strümpfe,

Puppen-Schmuck,

Puppen-Zähne,

Puppen-unzerbrechl.

Puppen-mit Haaren,

Puppen, gekleidet,

etc.

empfiehlt in größter Auswahl

zu bester billigen Preisen

**Ernst Zscheile,**

Galanteriewaren-Handlung,

Dresden, 9 Seestraße 9,

neben Schlossstraße.

**Franzen,**

in allen Farben, Arten und  
Mustern empfiehlt in großer  
Auswahl

**M. Nessmann**

28 Schlossstraße 28.

**Fräulein** von Bluthner

noch wie neu, steht billig  
zum Verkauf Pragerstraße 36.

partierte Linsen.



## Dessauer Milchvieh- Verkauf.

**Montag den 1. Dezember** steht ein Transport schöner  
Dessauer Kühe mit Kalbern, sowie hoch angesehener  
Kalbe im Milchviehhof zu Dresden zum Verkauf.  
Wieder bei Bierendorf, v. d. Gl. W. Jörnke.

Das im vielbesuchten Badeorte Liegau bei Baden-Baden

gelegene Kurhaus Nr. 6 mit circa 141 Zimmern unter freiem

Himmel, an welche gelegen, neuen massiven Gebäuden

und Vorhang für Badezähle, mit 15 mächtigen Zimmern und

überdinem Wettbewerb von 1000 bis 1500 Mrl. vollständig

lebend und totem Inventar nebst Gutevermögen, soll

**Sonnabend den 29. November,**

Nachmittags 2 Uhr,

in das zur Restauration zum Herrmannsbad meiste-

riert unter sehr günstigen Bedingungen versteigert werden.

Ältere Auskunft erhält bereitwillig Herr Gemeindevorstand

Langenbach, ebenfalls, sowie auch der Besitzer.

## Freiwillige Guts = Versteigerung.

Das im vielbesuchten Badeorte Liegau bei Baden-Baden

gelegene Kurhaus Nr. 6 mit circa 141 Zimmern unter freiem

Himmel, an welche gelegen, neuen massiven Gebäuden

und Vorhang für Badezähle, mit 15 mächtigen Zimmern und

überdinem Wettbewerb von 1000 bis 1500 Mrl. vollständig

lebend und totem Inventar nebst Gutevermögen, soll

**Sonnabend den 29. November,**

Nachmittags 2 Uhr,

in das zur Restauration zum Herrmannsbad meiste-

riert unter sehr günstigen Bedingungen versteigert werden.

Ältere Auskunft erhält bereitwillig Herr Gemeindevorstand

Langenbach, ebenfalls, sowie auch der Besitzer.

## Franz Ellrig. Webergasse 23, nahe d. Wallstr.

empfiehlt

### Wintermäntel und Regenmäntel für Damen u. Mädchen

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Johann Hoff's Malzchocolade und Eisen-Malzchocolade.

Gut und unverfälscht, ähnlich zur Herkunftszüchtigung, bei

Mutterland und Abma erzeugt verordnet; die Eisen-Malzchocolade

inobediente bei Bleichflocke und Blattarmuth. Keine Malz-

chocolade, bevorzugt Salzgetränk, 51 Mal in 32 Jahren

präpariert, bereitet in der Mälzerei, Tamildschocoladen- und

Malzpräparatenfabrik von **Johann Hoff**, schiefert u. fönt.

Hoff, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 2. — **Dr. Nicolai**,

prägt in Tiebel: Die Johann Hoff'sche Malzchocolade über-

trifft alle Chocoladen, die ich kenne, durch ihren angenehmen Ge-

schmack und Hellheit bei chronischen Magen-reiz, Verdauungs-

leiden. **Dr. P. Ritterfeld**, prägt, Arzt in Frankfurt a. M.;

kein besseres Glycerin-Apparat bei Blattarmuth als die Johann

Hoff'sche Eisen-Malzchocolade in Eisen und Hellheit.

— **Malzchocolade** I. 5.00 M., II. 2.50 M., Eisen-

# Empfehlenswerthe Weihnachts-Geschenke.



**Gravatten, Shlips & Wäsche-Fabrik**  
**Richard Poppe & Weise.**

**Specialitäten für Herren:**  
**Cravatten u. Shlipse, Cachenez,**  
 Oberhemden, Kragen, Manschetten,  
**Chemisets, Serviteurs, Taschentücher,**  
 Glacé-, Wildleder-, Buckskin-Handschuhe,  
**gestickte Träger, fertig garnirt von 3 Mk. an.**  
 Gummi-Träger, Manschetten-, Chemiseknöpfe.



Unser grossartiges Lager der oben angeführten Waaren in nur solider Ausführung, in feinsten Genres, zu bedeutend ermässigten Preisen, empfehlen wir einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

**Wildstrasserstrasse 29. — Fabrik: Freibergerplatz 31.**

## Geschäfts-Lokal-Veränderung.

Mit meinen werten Kunden, sowie einem geehrten Publikum Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein

**Haupt-Geschäft**  
fertiger

## Herren- und Knaben - Garderobe

verbunden mit grossem Stofflager von Wallstrasse 5a nach

### 2 Frauenstrasse 2. parterre und 1. Etage

(im Hause des Lussert'schen Restaurants, gegenüber Herrn Meyerlein), verlegt habe.

Zudem ich für das mit höher in leidetem Maße gehobnen Vertrauen bestens dank, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Hof zu Thell werben zu lassen.

Durch strenge Realität, gute Waren und billige Preise werde ich beweisen, daß alle Ansprüche meiner werten Kundschaft und Gönner zu befriedigen.

Paletots in Louane, Perlé, Montane, Eskimo und Diagonal von Markt 27-30. Reismantel in Loden, Mousse und Perlé von 24 Markt bis 60 Markt. Complete Anzüge in allen Qualitäten von Markt 30-66. Juppen und Beinkleider in grösster Auswahl von 9-24 Markt. Schlafzöcke in riesenhafter Auswahl von 12, 13, 14, 15-45 Markt u. s. w.

Vorladungsvoll

**F. A. Pfefferkorn jun.**

N.B. Mein bisheriges Herren-Garderobe-Geschäft Wallstrasse 5a behält als Zweig-Geschäft seinen ungehörenden Fortgang.

**Dr. E. Weber's Alpen-Kräuter-Thee,** nach Verordnung des Herren Dr. Math. Dr. Schwarz, ist für alle Krankheiten das heilsamste Hausmittel. In allen in allen Apotheken. Ein großer Dr. Lavalle, Dresden. (Prokette gratis.)

**Dampfmühlen-Aktien-**  
**Gesellschaft zu Dresden.**  
Feinsten

## Kaiserauszug

garantiert aus nur altem Weizen, auf Walzenstühlen nach ungarischer Art gemahlen.

empfiehlt wie zu den bevorstehenden Feiertagen als

### vorzüglichstes Stollenmehl

der höchsten Preisen zu genauer Abnahme.

**Königsmühle und Walkmühle**  
im Planenschen Grunde. in Plauen bei Dresden.  
**Dampfmühlen-Aktien-Gesellschaft**

zu Dresden.

Bisher geeigneter Ortlichkeit, welche geneigt sind Niedergabe unserer Freundschaft den Mehl und Brod zu übernehmen, wollen sich daher in unserer Königsmühle melden.

## Uhren - Verkauf

zu und unter Einlaufpreis.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

**F. T. L. Hansen, Uhrmacher,**  
12 Pragerstrasse 12.

**Ausverkauf**  
in diversen Teppich-Stoffen, Cocos- und  
Manilla-Läufern etc.  
**C. E. Hanewald,**  
Wachstuchhandlung, Altmarkt 8.

**Jonkey-Rennspiele!**  
Dieses für Gewandspiele und größere Kinder abdest unterhalbende Spiel, sowie eine Auswahl häubiger Bildchen- und Anat-Spielwarten, feinste Piercedel u. s. m. empfiehlt das Firmenwarengeschäft am Weihenstraße 1, nahe dem Altmarkt.

## Butter!

Die Butter-Handlung von  
Gebrüder Birkner,  
Schreibergasse



empfiehlt vorzüglich frische Butter, von der dünnen bis zur feinsten, ausgewogen und in Abeln von 4 Wd. an.

Um Risse zu vermeiden, bitten wir, genau auf untere Blätter und Nummer zu achten.

Als passendes Weihnachts-Geldstück empfiehlt ich die beiden Historischen Briefe:  
**Zachaler, Gottgetreu, der Sophiendukaten, und Zachaler, Kurfürst Vater August und Mutter Anna, aus Sachsen alter Zeit, pro Stück eine Mark.**  
**Alexander Köhler, Buchdruckerei, 6 Weihenstraße 6.**

## Fettheringe,

à Schot 50 Pf., empfiehlt

### Carl Reich,

Nr. 7 Weihenstraße Nr. 7.

**Geistes-Speisefett**

empfiehlt

### Carl Reich,

Nr. 7 Weihenstraße Nr. 7.

## Halt! Wohin!

All zu  
Hermann Arnold  
in das grösste  
Kitt-, Tuchschuh- und  
Holzpantoffel-Geschäft  
Neustadt,  
9 Am Markt 9.  
2. Geschäft: Waldgasse 9.



Die Auflösung meines Ge-  
schäfts erfolgt bestimmt Anfang  
Januar 1880 und empfiehlt das  
Gader, das noch vorhandene Lager  
von

## Uhren und Musikdosen

zu und unter dem Selbstkosten-  
preise. Meine älteren Ge-  
schäftsstücke bringt für nur  
gute Werte.

28. Schilling, Uhrmacher,  
12 Weihenstraße 12.

An der Frauenkirche

Nr. 13. I. Etage.

Hauptagentur der Gladbacher

Reuer- u. Magdeburger Lebens-

versicherungen, letztere mit

Rentenversicherung. Vermitt-

lung von Grundbesitz und Hypo-

theften. Gedächtnis-Administration.

Mobilisationsanlagen.

**Th. Habenicht.**

Zebermatriken u. Reitt.

8 von 20 Pf. an, nur teilige.

unverträglich. Rosenstraße 18. nt.

## C. H. Wunderling

Altmarkt Nr. 11

empfiehlt zu reichlich blühigen

Wiesen:

Umschlagetücher

Kopftücher

Filzröcke

Mottereröcke

Tischdecken

Herren-Cachenez

Damen-Cachenez

Seldene

Taschentücher

rc. rc. rc.

Altmarkt Nr. 11.

## Bänder

Seidene, glatte und  
gemusterte Bänder,

Scharpen  
und  
Gravatten

empfiehlt in großer Auswahl

**M. Nessmann,**  
29 Scheffelstraße 28.

## Milchverkauf.

1 Liter 5 Pf.

Abgefertigte, aber noch frische  
Milch verkauft in Folge vielen  
Sauereibedarfs d. Milch, Sahne-  
und Buttergeschäft von

**P. Grampelt.**  
Victoriastraße Nr. 21.

## Leihhaus- Scheine

werden zum allerhöchsten Preis  
aufgezahlt große Zeilestraße 12,

1. Etage, im Hauptgeschäft.

**Geschlechts-**

krankh., Hand-, Hals- u.

Fussabel (Rieden), sowie

Schwächezustände u. alle

Unterleib-leiden etc.

Frauen, will auch brieflich

gründlich u. schnell d. i. Stud- und

arrest. Dr. med. Harmuth,

Berlin, Kommandanturstr. 90.

**Fettlangenmehl.**

Etag für Soda und Seife,

40 Pf. per Wd.,

**Johnson's Starkeglaenz**

25 Wd. per Boxet,

**Henkel's Bleichsoda.**

Die Wäsche bleicht weiß

zu machen, 10 Wd. p. Boxet,

empfiehlt

**W. S. Gartien's Nachf.**

Webergasse 18.

**Petroleum**

bested, Liter 24 Pf., empfiehlt

**Heimann Radisch**, Zehlendorf-

strasse 21, Gebaud d. Altmarkt.

SLUB  
Wir führen Wissen.